

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit dem Perinatal Symposium am 18.11.2023

1. Wer ist für die jeweiligen Datenverarbeitungen verantwortlich und an wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Für die Datenverarbeitung ist die Helios Klinikum Buch GmbH, Schwanebecker Chaussee 50 in 13125 Berlin verantwortlich.

Bei Fragen zur Datenverarbeitung wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten unter der o.g. Anschrift, zu Händen Datenschutzbeauftragter, beziehungsweise an die E-Mail-Adresse: bln.dsb@helios-gesundheit.de

2. Zu welchem Zweck werden meine Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung der o.g. Veranstaltung sowie einer etwaigen Kontaktaufnahme bei Rückfragen oder Ausfall der Veranstaltung und beruht auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Wer bekommt welche Daten?

Es werden von Ihnen der Nachname, der Vorname, ein etwaiger Titel, der Name und die Anschrift der Einrichtung in der Sie tätig sind, die E-Mailadresse mit der Sie sich anmelden, ggf. Ihre Telefonnummer Faxnummer und die Anzahl der teilnehmenden Personen von Beschäftigten der Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH verarbeitet.

Eine Datenübermittlung an Drittländer oder eine internationale Organisation erfolgt nicht.

4. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die zum Zweck der Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung des Perinatal Symposiums erhobenen Daten speichern wir nach Beendigung der Fortbildung höchstens für die Dauer von sechs Wochen.

5. Besteht für mich eine Pflicht zur Erteilung der Einwilligung?

Nein, die Einwilligung erteilen Sie freiwillig.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO das Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen gem. §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde gem. Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG.

